

Newsletter für den 19.06.2025



„Gott, der HERR spricht:

Ich will noch mehr sammeln zu der Schar derer, die versammelt sind.“ (Jesaja 56,8)

Dieser Satz aus dem Propheten Jesaja klingt wie ein Echo in unsere Zeit: „Ich will noch mehr sammeln.“ Gottes Herz schlägt nicht nur für die, die schon da sind. Sein Blick geht weiter – zu denen, die noch außen stehen, zu den Vergessenen, Suchenden, Neuen.

Der zweite Teil des Jesajabuchs (Kap. 40–66) richtet sich an die Juden und Jüdinnen, die das Exil in Babylon erlebt haben. Kapitel 56 markiert einen Wendepunkt: Die Rückkehr ist im Gange, doch die Frage steht im Raum, **wer** eigentlich zur erneuerten Gemeinschaft gehört. In den unmittelbar vorausgehenden Versen (56,1-7) heißt es überraschend klar, dass auch Fremde („Söhne der Ausländer“) und Eunuchen (rituell Ausgeschlossene) Zugang zu Gottes Heiligtum haben sollen. Vers 8 fasst zusammen und setzt noch eins drauf: Gott hört nicht auf zu sammeln; seine Einladung reißt jede ethnische, kultische oder soziale Grenze nieder.

Nicht nur das „eigentliche“ Volk Gottes gehört dazu – auch Fremde, Ausgeschlossene, Andersartige sind eingeladen. Was zählt, ist nicht Herkunft oder Status, sondern der Wunsch, sich Gott zuzuwenden. Damals wie heute gilt: Gottes Gemeinschaft ist offen.

Gerade in Zeiten, in denen Gesellschaften sich abgrenzen, in denen Vielfalt oft als Bedrohung empfunden wird, erinnert uns dieser Vers daran: Gott sammelt weiter. Er bleibt nicht stehen. Seine Kirche darf nicht zur exklusiven Runde werden – sie ist berufen, Räume zu öffnen: für Geflüchtete und Heimatlose, für Suchende und Fragende, für Menschen jeglichen Geschlechts.

Vielleicht stellen wir uns manchmal die falsche Frage: „Wer darf dazugehören?“

Jesaja 56,8 zeigt: Gott fragt anders – „Wen will ich noch erreichen?“

Manchmal sind wir ja traurig, weil sich scheinbar immer weniger Menschen für Kirche, Gemeinde und Gottesdienst interessieren. Gottesdienst will ja immer eine offene Einladung sein. Mag sein, dass wir als Gottesdienstgemeinde und Gottesdienstvorbereitende aufgerufen sind, immer wieder neu darüber nachzudenken, wie wir offen sein können und mit Gott noch mehr sammeln zu der Schar derer, die da sind.

Und diese Frage geben wir heute an Sie weiter. Wen wollen Sie vielleicht schon länger erreichen? Vielleicht wollen Sie diese Person einmal einladen zu einem Sonntagsgottesdienst und vielleicht zum Gemeindefest, das wir am 29. Juni 2025 am Konrad – Adenauer – Platz in Lintorf feiern.

Und passenderweise lesen wir im Evangelium für den Sonntag des Festes davon, wie die Boten losgeschickt werden, um zu den Zäunen und Hecken zu gehen, um Menschen zum großen Festmahl einzuladen – also, einfach mal trauen und fragen, wer kommen mag!

Herzliche Einladung an Sie alle und geben Sie gerne die Einladung weiter.

Herzliche Grüße

Ihr Martin Jordan und Ihre Raili Volmert

Bitte:

Wir freuen uns, wenn Sie für das Gemeindefest am 29.06.2025 einen Kuchen oder Salat mitbringen. Wir müssen dabei auf einiges achten.

1. Bei allen Speisen brauchen wir eine Liste der Inhaltsstoffe. (Also so etwas wie Eier, Nüsse...)
2. Kuchen dürfen nur "trocken" sein - also keine (Butter-)Cremes oder Sahne in Kuchen.
3. Bei Salaten möchten wir auf all das verzichten, was mit Ei angemacht wird - also auch die Verarbeitung von Mayonaise auf Eibasis (vegane Mayonaise hingegen sollte ohne Bedenken sein).
4. Salate sollten bis unmittelbar vor dem Transport zu uns in der Kühlung sein und möglichst auch gekühlt transportiert werden.

Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro (02102 34570).

Wir sagen: HERZLICHEN DANK!

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 22.06.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt.

Am **Sonntag, den 29.06.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst, mit anschließendem Gemeindefest, im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum Bleibergweg 78) Lintorf.